



**Meister**

› AUTOKRANE › LADEKRANE › SONDERLÖSUNGEN

**Jochen Meister  
MEISTERKRAN**

Gewerbestraße 3-5  
64807 Dieburg  
Fon +49 (0) 6071 1314  
Fax +49 (0) 6071 881555  
info@meisterkran.de  
www.meisterkran.de



# SaMoTer

8<sup>th</sup> - 11<sup>th</sup> MAY 2014 - VERONA, Italy

co-located with  
**asphaltica**

1964-2014  
SAMOTER'S  
**50<sup>TH</sup>**  
ANNIVERSARY



the power of  
**sustain.ability**



29<sup>th</sup> International Triennial Earth-Moving and Building Machinery Exhibition

sponsored by



www.samoter.com

www.asphaltica.it



# Hiab enthüllt X-Baureihe

In den vergangenen Jahren hat es Hiab nicht leicht gehabt. Mit neuen Modellen will der Hersteller zurückfinden zu alter Stärke. Alexander Ochs berichtet.

**H**iab, in manchen Teilen der Erde Synonym für „Ladekran“, hat sich seit seiner Gründung vor rund 70 Jahren einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Doch in den letzten zehn Jahren hat dieser Ruf etwas gelitten. Zum einen hatte Hiab mit hausgemachten Problemen zu kämpfen, zum anderen hat die Konkurrenz nicht geschlafen. Mit einem Knalleffekt meldet sich der schwedische Ladekranhersteller nun zurück: Gleich vier Neuheiten auf einmal serviert Hiab in Berlin, am stylischen Osthafen, vor schöner Kulisse.

Allesamt stammen sie aus der neuen X-Baureihe, wobei das „X“ für faltbar steht, für Knickarmkrane. Bei dieser neuen Gelenkgeometrie liegt das Gelenk



Feierlich enthüllt: der Hiab X-HiPro 192



Entspannte Gesichter: Leif Törnblom, Axel Leijonhufvud, Gert Larsson und Carl Gustav Göransson (v.l.n.r.)

nie niedriger als der Schubarm. Bei der Entwicklung standen den Verantwortlichen zufolge drei Aspekte im Vordergrund: Leistung, Bedienerfreundlichkeit und Langlebigkeit. An die 1.500 Gespräche haben sie vorab mit Kunden und Experten geführt, um diese Schwerpunkte herauszukristallisieren. Denn: „Es geht einzig und allein um den Kunden“, betont Hiab-Chef Axel



Der X-CLX 178 ist das Einstiegsmodell

Leijonhufvud. Mindestens zwei Jahre hat die Entwicklung gedauert, aber mit konkreten Zahlen sind die Schweden sehr zurückhaltend. Das gilt auch für die Entwicklungskosten. Frage: Wie viel haben Sie investiert? „Viel Schweiß, Herzblut und Energie“, antwortet Gert Larsson, Leiter der Produktentwicklung.

Es handelt sich konkret um das Quartett X-CLX 178, X-Duo 178, X-HiDuo 188 und X-HiPro 192 im mittleren Bereich bis ma-

ximal 18,5 mt. Während das einfachste Modell CLX 178 auf 10,6 Metern bis zu 1.360 Kilogramm hebt und die Nicht-EU-Märkte im Visier hat, kann der Duo 178 auf einer Reichweite von 15 Metern noch 750 Kilo an den Haken nehmen. Die beiden Topmodelle HiDuo 188 und HiPro 192 nähern sich der 20-Meter-Marke und sind mit neuen Funkfernsteuerungen ausgestattet. Drei davon stehen zur Wahl.

Die Auslegergeschwindigkeit der X-Ladekrane ist laut Hiab fast doppelt so hoch wie beim Vorgängermodell XS-166, einem von Hiabs Bestsellern. Ein neues System (ADS-V) sorgt dafür, dass die Bewegungen gedämpft werden. Viele Details wurden neu gestaltet, damit sich die Lebensdauer des Krans verlängert, dazu zählen Schutzvorrichtungen für Elektrokomponenten, Führungsschutz für Schläuche

und Kabel sowie reibungsarme Gleitblöcke. Außerdem ist der gesamte Aufbau der Krane mit hochwertigen Soft-Seal-Hydraulikkupplungen ausgestattet. Die gesamte Hydraulik sei perfekt abgestimmt und arbeite mit niedrigeren Temperaturen, sagt Produktmanager Leif Törnblom. Auch der Aufbau eines Krans aufs Chassis gehe wesentlich einfacher und schneller vonstatten.

Axel Leijonhufvud kommentiert: „Mit der Einführung der neuen X-Serie schlagen wir ein neues Kapitel in der Geschichte von Hiab auf und ich bin überzeugt, dass wir hiermit neue Maßstäbe für Ladekrane setzen.“ Er legt die Messlatte hoch: „Ich denke, dass wir noch mehr davon verkaufen als vom XS-166, den die neuen Krane ersetzen.“ Und das waren und sind bislang über 10.000 Stück. **K&B**

◀ S. 24 Standpunktes. Fassi hat zuletzt mit dem Kauf von Marrel in punkto Größe wieder einen Schritt nach vorne gemacht. Das französische Unternehmen stellt drei Baureihen von Abrollkippern sowie zwei Baureihen von Absetzkippern her.

Beginnend mit der Baureihe F110B stellt Fassi nicht nur einen neuen Kran vor, sondern läutet einen Wechsel seiner Typenbezeichnungen ein. Durch den Einsatz hochwertiger Feinkornstähle der neuesten Generation im Stahlbau ist der neue Fassi F 110B Kran satte 300 kg leichter als sein Vorgänger. Im Frühjahr wurden die beiden Modelle F120B und F125A vorgestellt. Jetzt geht der F125.2 e-dynamic, Hubmoment bis 11,5 mt und einer maximalen hydraulischen Reichweite bis 18,60 Meter mit Jib an den Start. Er verfügt über die FX 500 als Überlastabschalteinrichtung, einem Steuerungssystem für den Belastungszustand des Krans, der Zusatzknickarme und Handauszüge sowie der Winde. FX 500 überwacht das Hubmoment und ermöglicht die Aktivierung unterschiedlicher Arbeitszonen je nach Standfestigkeit der Einheit Fahrzeug und Kran.

### Volles Dutzend

Die HMF Ladekrane GmbH hat zwölf neue Knickarm-Krane in der Version TX+ mit Lastmomenten zwischen 11 und 26 mt vorgestellt. Im Vergleich zu den Vorgängermodellen arbeiten die Neuheiten mit einem erhöhten Arbeitsdruck, der von 330 auf 345 bar gesteigert werden konnte. In Verbindung mit verbesserten Stahllegierungen konnte die Festigkeit und Leistungsfähigkeit der Krane deutlich verbessert werden. Sämtliche Modelle verfügen über ein Danfoss-Regelventil sowie eine Scanreco-Funkfernsteuerung mit „HMF InfoCentre“. Weitere Details sind beispielsweise die innen liegende Ausschubzylinder, die wahl-

weise vier oder fünf hydraulisch teleskopierbaren Ausschübe oder der am Fundament angebrachte Öltank. Auch die innen liegende Schlauchführung zu den Stützbeinzylindern sowie die Pulverlackierung sind bei den neuen K-Kranen von HMF umgesetzt worden.

Cormach hat bei seinen Schwerlastgeräten Zuwachs bekommen. Der 45000 E ASC Plus ergänzt das bisherige Programm. Den Kran gibt es als E3 bis hin zum E11 und E9F64. Übersetzt heißt dies, dass der Kunde hier die Auswahl eines kompakten Krans mit einer Reichweite von 8,58 Metern und einer Tragkraft von 4,68 Tonnen hat oder Lasten bis 190 Kilogramm auf 31 Meter hinausheben kann. Letzteres gibt es auch mit einer 10-Grad-Überstreckung.

### Mehr Kanten

Beim norddeutschen Unternehmen MKG ist die nächste Generation an Ladekranen an den Start gegangen. Bisher setzte der Hersteller auf 6-Kant-Profile. Der neue HLK 441 SHP ist das erste Modell, bei dem der Ausleger mit acht Kanten daher kommt. Dadurch wird eine höhere Steifigkeit erzielt und das Gewicht kann reduziert werden. Den 45mt-Kran gibt es mit zwei bis acht Ausschüben. Weitere Modelle werden in den kommenden Monaten auf 8-Kant-Profile umgestellt.

Effer fokussiert sein Programm hierzulande auf Ladekrane ab 80



Der neue Effer 1405 in den Farben von Prosch aus Illschwang bei Amberg

mt aufwärts. Mit den bereits bestehenden Modellen 1155, 1355, 1405 Progress, 1750, 1855 Progress, sowie den Spezialknickarmkranen 2655 und 2755, wird Effer mit Jahresbeginn 2014 mit einem neuen, innovativen 200 mt-Kran aufwarten, und die Großkranpalette durchgehend vervollständigen. Von diesen Großkränen hat sich zuletzt die Firma Prosch im fränkischen Illschwang für einen 1405 von Effer entschieden.

Effer und Atlas haben ihre Zusammenarbeit intensiviert. Händler von Atlas in Deutschland können nun auch auf die Modelle von Effer zurückgreifen. Fil Filipov, Eigentümer von Atlas, sagt: „Diese neue Partnerschaft mit Effer ist ein natürlicher und logischer Schritt für Atlas. Durch die Abrundung des bereits bestehenden Atlas-Kranspektrums mit Hauptausrichtung auf den Bausektor erlaubt uns dies, unsere Erfahrung und Know-how bei Ladekranen äußerst vorteil-

haft einzusetzen und gleichzeitig Effer-Kunden unser deutsches Händlernetz zur Verfügung zu stellen.“ Lorenzo Cipriani, Eigentümer von Effer, pflichtet dem bei: „Effer und Atlas sind ideale Partner und ergänzen sich gegenseitig bei ihren Stärken. Atlas hat eine optimale Serviceorganisation in Großbritannien und Deutschland. Effer baut erstklassige Knickarmkrane, die auf die vielen Bereiche außerhalb des Bausektors spezialisiert sind.“

Ladekranhersteller sind zweifelsohne in Italien in großer Zahl anzufinden. So bietet beispielsweise PM über 50 Baureihen mit letztendlich über 350 Modellen an. Die Auswahl reicht von Kleinkranen mit 3 mt bis hin zu dem PM100SP mit maximaler Ausladung von 33,55 Metern. Ein anderer bekannter Name ist Next Hydraulics. Mit seinen Marken Maxilift und Cobra deckt das Unternehmen den Bereich vor allem von leichten Ladekranen ab.

Ein Blick über den europäischen Tellerrand sollte auch bei Ladekranen immer mal wieder gewagt werden, beispielsweise in die Türkei. Vor 20 Jahren ist das Unternehmen Hidrokon gegründet worden. Zu seinem Portfolio gehört eine umfangreiche Palette an Ladekranen, von 10 bis 270 mt. Faltkrane ebenso wie Langarmkrane werden in Konya produziert. Das Werk umfasst inzwischen eine Fläche von 45.000 Quadratmeter, davon 18.000 Quadratmeter überbaut.



Das Flaggschiff bei PM: der 100SP

K&B



Maxilift: umfangreiches  
 Programm von Ladekränen für die  
 Montage auf leichten Kraftfahrzeugen.

**ATN**  
 Entwickler und **Hersteller**  
 von Arbeitsbühnen

